



20

18

Quartalsmitteilung
zum 2. Quartal

Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)		1. Halbjahr 2017 (IFRS)	1. Halbjahr 2018 (IFRS)	2. Quartal 2017 (IFRS)	2. Quartal 2018 (IFRS)
Umsatz	in Mio. EUR	62,3	42,2	35,5	22,6
ecotel Geschäftskunden	in Mio. EUR	23,3	23,8	11,7	11,9
ecotel Wholesale	in Mio. EUR	30,6	9,6	19,6	6,4
easybell	in Mio. EUR	7,6	7,8	3,7	3,9
nacamar	in Mio. EUR	0,8	0,9	0,5	0,5
Rohertrag	in Mio. EUR	14,5	15,4	7,2	7,8
ecotel Geschäftskunden	in Mio. EUR	11,1	11,6	5,5	5,8
ecotel Wholesale	in Mio. EUR	0,2	0,1	0,1	0,1
easybell	in Mio. EUR	2,8	3,2	1,3	1,7
nacamar	in Mio. EUR	0,4	0,5	0,2	0,3
EBITDA¹	in Mio. EUR	3,4	3,6	1,6	1,8
in % vom Umsatz		5,4 %	8,5 %	4,5 %	8,1 %
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	in Mio. EUR	1,1	1,0	0,4	0,5
Konzernergebnis ²	in Mio. EUR	0,4	0,3	0,1	0,1
Ergebnis je Aktie ³	in EUR	0,10	0,07	0,03	0,04

Cashflow		1. Halbjahr 2017 (IFRS)	1. Halbjahr 2018 (IFRS)
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	in Mio. EUR	7,5	6,4
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	in Mio. EUR	1,9	2,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	in Mio. EUR	-2,7	-3,1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	in Mio. EUR	1,5	-1,8
Finanzmittelfonds zum 30.06.	in Mio. EUR	8,2	3,7
Free Cashflow⁴	in Mio. EUR	-0,8	-0,9

Bilanz (IFRS)		1. Halbjahr 2017 (IFRS)	1. Halbjahr 2018 (IFRS)
Bilanzsumme	in Mio. EUR	53,1	43,0
Eigenkapital	in Mio. EUR	22,7	22,5
in % der Bilanzsumme		42,9 %	52,4 %
Nettofinanzvermögen	in Mio. EUR	2,1	-0,7

Weitere Kennzahlen		1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2018
Aktienstückzahl zum 30.06. (ausstehende Aktien)	Anzahl	3.510.000	3.510.000
Mitarbeiter zum 30.06.	Anzahl	237	246
Personalaufwand	in Mio. EUR	6,6	6,9

¹ Ergebnis vor planmäßigen und außerplanmäßigen Wertminderungen, Kapitalmarktbetreuungskosten, Finanzergebnis und Steuern vom Einkommen und Ertrag

² Entspricht dem Konzernergebnis nach Abzug von Minderheiten

³ Sowohl unverwässert als auch verwässert

⁴ Free Cashflow = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit + Cashflow aus Investitionstätigkeit

In den Summen können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.

Kennzahlen	2
An unsere Aktionäre	
Brief an unsere Aktionäre	4
Investor Relations	5
Konzern-Zwischenlagebericht	
Ertragslage	6-7
Finanzlage	7
Vermögenslage	7
Risikobericht	8
Ausblick	8
Nachtragsbericht	8
Konzern-Zwischenabschluss	
Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2018	9-10
Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das zweite Quartal 2018 sowie das erste Halbjahr 2018	11
Konzern-Kapitalflussrechnung für das erste Halbjahr 2018	12
Entwicklung des Konzerneigenkapitals zum 30. Juni 2018	13
Konzernanhang zum 30. Juni 2018	14-18
Erklärung der gesetzlichen Vertreter	18
Sonstiges	
Finanzkalender	19
Kontakt	19
Impressum	19
Disclaimer	19

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir sind mit der Geschäftsentwicklung des zweiten Quartals sehr zufrieden und befinden uns im Transformationsprozess vom Reseller zum Network Operator weiterhin auf Kurs. Das Segment »ecotel Geschäftskunden« wächst weiterhin auf nunmehr 23,8 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2018 (Vj: 23,3 Mio. EUR). Auch die Umsätze der Segmente »easybell« (+0,2 Mio. EUR) und »nacamar« (+0,1 Mio. EUR) sind voll auf Plan für 2018. Im Segment »ecotel wholesale«, welches erfahrungsgemäß nur schwer planbar ist, allerdings auch nicht wesentlich zur Marge des Konzerns beiträgt, ging der Umsatz auf 9,6 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2018 zurück (Vj: 30,6 Mio. EUR). Insgesamt war der Konzernumsatz daher im ersten Halbjahr mit 42,2 Mio. EUR rückläufig (Vj: 62,3 Mio. EUR). Auch im Quartalsvergleich sind diese Tendenzen und Entwicklungen nahezu identisch: Der Umsatz im Segment »ecotel Geschäftskunden« wuchs im zweiten Quartal um 0,2 Mio. EUR auf 11,9 Mio. EUR an. Der Umsatz im Segment »easybell« wuchs im gleichen Zeitraum um 0,2 Mio. EUR auf 3,9 Mio. EUR. Das Segment »nacamar« konnte den Umsatz des Vorjahres mit 0,5 Mio. EUR wiederholen.

Wesentliche Treiber, die die Umsatz- und Rohertragsentwicklung im Segment »ecotel Geschäftskunden« prägen, sind weiterhin die erfolgreiche Umsetzung von Großprojekten, die Transformation von traditionellen ISDN-basierten Produkten auf margenträchtigeren All-IP Sprachprodukten mit entsprechender breitbandigen Trägerleitung, sowie die Neugewinnung von Kunden im Bereich All-IP Sprachprodukten. Hier erreicht ecotel durch den eigenen Teilnehmernetzbetrieb eine tiefe Wertschöpfung und daher höhere Roherträge. Die Rohertragsmarge im Segment »ecotel Geschäftskunden« wuchs im ersten Halbjahr 2018 auf 48,5 % (Vj: 47,9 %), bzw. im zweiten Quartal 2018 auf 48,8 % (Vj: 47,4 %). Derzeit werden bereits ca. 25% der anfallenden Telefonminuten über die neuen All-IP Sprachprodukte generiert, Tendenz steigend.

Auch im Segment »easybell« konnte der Rohertrag sowohl im Halbjahres- (+16 %) als auch im Quartalsvergleich (+25 %) deutlich gesteigert werden (2. Quartal 2018: 1,7 Mio. EUR; 1. Halbjahr 2018: 3,2 Mio. EUR). Hier macht sich das Wachstum im Kundensegment der kleinen Geschäftskunden, die im Wesentlichen All-IP Dienste (SIP-Telefonie) über easybell beziehen, bemerkbar. Durch die im Vorjahr geänderte Strategie im Segment »nacamar«, sich auf das Geschäftsfeld Radiostreaming (Internet-Radio) zu fokussieren, konnte auch in diesem Segment der Rohertrag auf 0,5 Mio. EUR (Vj: 0,4 Mio. EUR) gesteigert werden. Der Rohertrag des Konzerns stieg insgesamt um 0,9 Mio. EUR auf 15,4 Mio. EUR im ersten Halbjahr an. Das EBITDA des Konzerns betrug 3,6 Mio. EUR (Vj: 3,4 Mio. EUR), bzw. 1,8 Mio. EUR (Vj: 1,6 Mio. EUR). Im ersten Halbjahr stieg der Personalaufwand als Folge des Anstiegs der Mitarbeiteranzahl um 0,3 Mio. EUR an. Gleichzeitig hat das höhere Auftragsvolumen und der temporär höhere Aufwand für die Transformation der ISDN basierten Anschlüsse auf die neue ecotel-Produktpalette zur Folge, dass seit Mitte 2017 höhere Aufwendungen in den Service und in die Erreichbarkeit des Kundenservices notwendig wurden. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2017 stieg der Aufwand in diesem Bereich daher um 0,2 Mio. EUR. Daneben wurden im ersten Halbjahr 2018 Wartungen und planmäßige Reparaturen in einem Volumen von 0,1 Mio. EUR im Rechenzentrum durchgeführt.

Bei einer Bilanzsumme von 43,0 Mio. EUR (Vj: 53,1 Mio. EUR) und einem Eigenkapital von 22,5 Mio. EUR (Vj: 22,7 Mio. EUR) weist ecotel eine Eigenkapitalquote von 52,4% (Vj: 42,9%) aus. Die erwarteten anhaltenden hohen Investitionen in Kundenequipment, IT-Entwicklungen, Rechenzentrum und Prozessoptimierungen von insgesamt 3,1 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2018 (Vj: 2,7 Mio. EUR) sorgen für einen negativen Free Cashflow von 0,9 Mio. EUR (Vj: -0,8 Mio. EUR) und zu einer Nettofinanzverschuldung von 0,7 Mio. EUR. Die hohe Wertschöpfung und dadurch die Möglichkeit hohe Rohertragsmargen bei den zukunftsfähigen All-IP Produkten zu erzielen und gleichzeitig die sich bietenden Chancen am Markt weitere Großprojekte zu gewinnen, lässt ecotel keine andere Möglichkeit, als diese Investitionen auch für die nahe Zukunft weiter zu planen.

Der Vorstand sieht ecotel weiterhin auf dem richtigen Weg und hält an der Prognose für 2018 unverändert fest. Demnach erwartet der Vorstand für 2018 einen Konzernumsatz von 90 bis 120 Mio. EUR und ein EBITDA im Korridor von 7,0 bis 8,0 Mio. EUR, bei leicht steigender Rohertragsmarge und daher steigenden Roherträgen im Segment »ecotel Geschäftskunden«.

Düsseldorf, im August 2018



Peter Zils
(Vorstandsvorsitzender)



Achim Theis
(Vorstand)

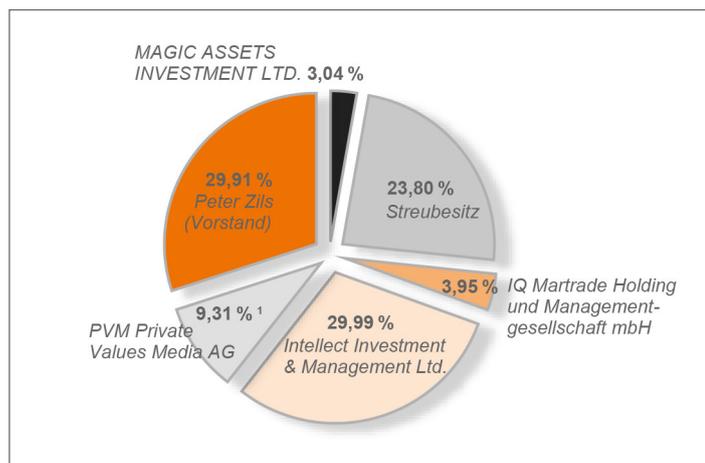
Die ecotel Aktie im Überblick

Die ecotel Aktie startete mit 10,73 EUR ins Jahr 2018. Im Verlauf des ersten Halbjahres bewegte sich die Aktie zwischen 11,60 EUR und 8,10 EUR. Seit Ende des ersten Quartals entwickelt sich die Aktie im Vergleich zum deutschen Aktienindex DAX und dem Tec DAX schlechter. Die ecotel Aktie schloss das erste Halbjahr 2018 mit einem Kurs von 8,15 EUR ab. Bei unverändert 3,51 Mio. Stk. ausstehende Aktien ergab sich somit eine Marktkapitalisierung von 28,6 Mio. EUR (30. Juni 2017: 33,4 Mio. EUR). Das durchschnittliche Handelsvolumen betrug 1.946 Stk. (1. HJ 2017: 4.493 Stk.)

Aktionärsstruktur

Zum 30. Juni 2018 betrug das Grundkapital der ecotel communication ag unverändert 3.510.000 Aktien. Es hat keine wesentlichen Veränderungen an der Aktionärsstruktur gegeben. Peter Zils (CEO der Gesellschaft) hält einen Anteil von 29,91 %, die Intellect Investment & Management LTd. einen Anteil von 29,99 %, die IQ Martrade Holding und Managementgesellschaft mbH einen Anteil von 9,97 %, die Private Value Media AG einen Anteil von 9,31 %, sowie die Magic Assets Investment Ltd. einen Anteil von 3,04 % der Aktien. Der Streubesitz beträgt demnach rund 24 %. Weitere Details sind unserer IR-Webseite zu entnehmen.

Aktienbesitz (30.06.2018) in Prozent



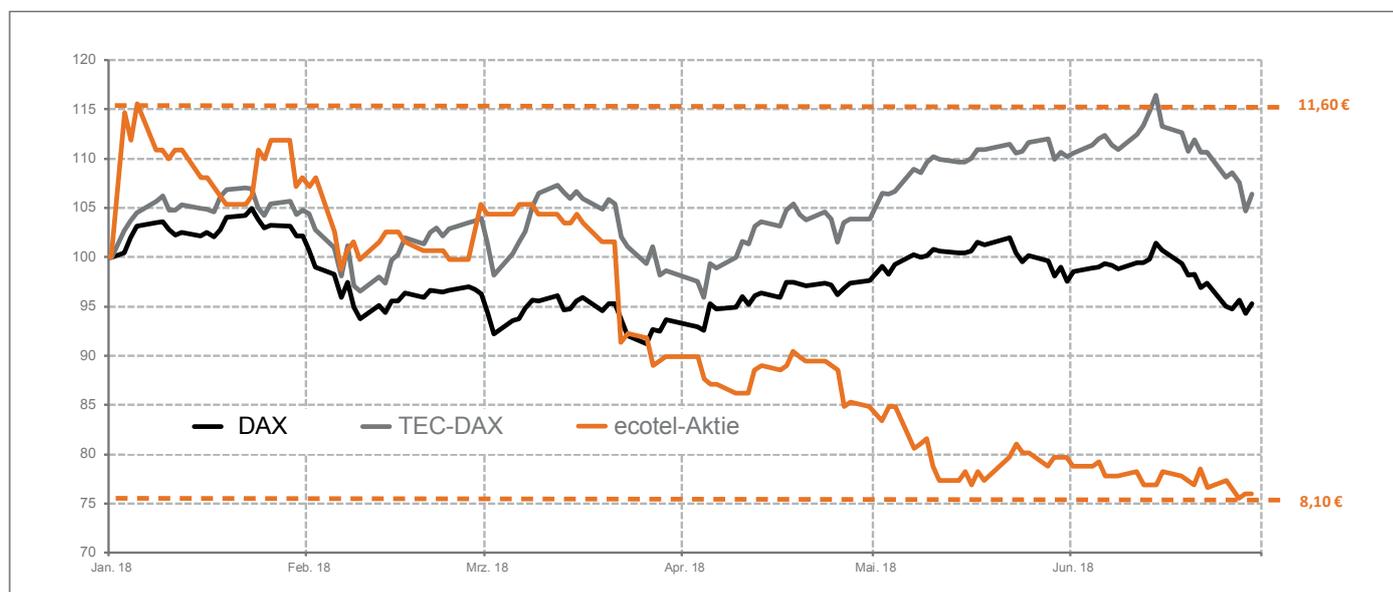
¹ %-Satz gemäß letzter Stimmrechtsmeldung vom 07.04.2011 vor Einziehung der eigenen Anteile (Basis: Grundkapital in Stück: 3.900.000)

Kennzahlen Ø 2018

WKN	585434
ISIN	DE0005854343
Symbol	E4C
Marktsegment seit 08.08.2007	Prime Standard
Indezugehörigkeit	CDAX, Prime All Share Technology All Share
Gattung	Stückaktien
Datum Erstnotierung	29.03.2006
Aktienstückzahl zum 30.06.2018	3.510.000
Durchschnittliches Tagesvolumen 2018 (Stk.)	1.946
Höchstkurs 2018 (€)	11,60
Tiefstkurs 2018 (€)	8,10
Marktkapitalisierung zum 30.06.2018 (€ m)*	28,6
Designated Sponsor	Lang & Schwarz Broker GmbH

* Basierend auf dem Schlusskurs am 30. Juni 2018 von 8,15 Euro je Aktie bei 3.510.000 ausstehenden Aktien

Kursentwicklung der ecotel Aktie in 2018 in Prozent



Ertragslage

Im ersten Halbjahr 2018 konnte ecotel den Umsatz im **Kernsegment Geschäftskunden** um 0,5 Mio. EUR auf 23,8 Mio. EUR steigern. Auch die Segmente **easybell** und **nacamar** konnten mit 0,2 Mio. EUR bzw. 0,1 Mio. EUR ihre Umsätze im Vergleich zum ersten Halbjahr 2017 erhöhen. Im schwer planbaren und auch margenschwachen Segment **ecotel Wholesale** gingen die Umsätze um 21,0 Mio. EUR auf 9,6 Mio. EUR zurück. Insgesamt konnte ecotel im ersten Halbjahr 2018 demnach einen **Konzernumsatz** von 42,2 Mio. EUR erwirtschaften (1. HJ 2017: 62,3 Mio. EUR).

Im Quartalsvergleich ging der Konzernumsatz um 12,9 Mio. EUR auf 22,6 Mio. EUR zurück. Auch in dieser Betrachtung konnten die Umsätze aller Segmente, mit Ausnahme des Segments Wholesale gesteigert oder unverändert zum Vergleichsquarter gehalten werden.

Der Umsatzanstieg im **Kernsegment ecotel Geschäftskunden** auf 23,8 Mio. EUR (1. HJ 2017: 23,3 Mio. EUR) ist vor dem Hintergrund der weiterhin anhaltenden Transformation der Technologien von ISDN zu All-IP Diensten und dem damit zwangsläufig verbundenen Umsatzrückgang in den traditionellen Produktbereichen sehr erfreulich. Im Quartalsvergleich stieg der Umsatz um 0,2 Mio. EUR auf 11,9 Mio. EUR. Der Produktmix verschiebt sich weiterhin zu Umsätzen mit breitbandigen Anschlüssen und den entsprechenden Diensten und Services auf All-IP Basis, die ecotel als Teilnehmernetzbetreiber eigenständig anbieten kann. Diese höhere Wertschöpfung bei den neuen Produkten führt zu einer höheren Rohertragsmarge in diesem Segment. Im ersten Halbjahr betrug diese 48,5 % (1. HJ 2017: 47,9 %), bzw. im Quartalsvergleich 48,8 % (2. Q 2017: 47,4 %).

In den Segmenten **easybell** und **nacamar** konnten ebenfalls Umsatzsteigerungen erzielt werden. Die in diesen Segmenten durchgeführten Strategiewechsel bzw. durchlaufenen Transformationen zeigen sich in dieser positiven Entwicklung. **easybell** wächst vor allem im Bereich der kleinen Geschäftskunden, die im Wesentlichen All-IP Dienste (SIP-Telefonie) über **easybell** beziehen. **nacamar** ist Marktführer im Bereich Radiostreaming in Deutschland (Internet-Radio) und hat sich auf dieses Geschäftsfeld fokussiert.

Im **Segment ecotel Wholesale**, welches erfahrungsgemäß hohen Schwankungen unterliegt, beträgt der Umsatz im ersten Halbjahr 9,6 Mio. EUR (1. HJ 2017: 30,6 Mio. EUR). In diesem Segment wird netzübergreifend Handel mit Telefonminuten (Wholesale) mit nationalen und internationalen Carriern betrieben. Dieses sogenannte Routing unterliegt zum Teil starken Schwankungen, die von ecotel nicht oder nur teilweise beeinflusst werden können.

Der **Rohertrag** des Konzerns wuchs im ersten Halbjahr um 0,9 Mio. EUR auf 15,4 Mio. EUR. Zu dieser Steigerung trug das Segment Geschäftskunden mit 0,5 Mio. EUR und das Segment **easybell** mit 0,4 Mio. EUR bei. Im Quartalsvergleich stieg der Rohertrag um 0,6 Mio. EUR auf 7,8 Mio. EUR an.

Der **Personalaufwand** in Höhe von 6,9 Mio. EUR ist gegenüber dem ersten Halbjahr 2017 um 0,3 Mio. EUR angestiegen. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem gestiegenen Personalbestand. Zum 30. Juni 2018 waren 246 Mitarbeiter in der ecotel Gruppe beschäftigt, was ein Anstieg zum 30. Juni 2017 von neun Mitarbeitern bedeutet.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** haben sich im ersten Halbjahr 2018 gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Mio. EUR auf 5,3 Mio. EUR erhöht. Das höhere Auftragsvolumen und der temporär höhere Aufwand für die Transformation der ISDN basierten Anschlüsse auf die neue ecotel-Produktpalette haben zur Folge, dass seit Mitte 2017 höhere Aufwendungen in den Service und in die Erreichbarkeit des Kundenservices notwendig wurden. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2017 stieg der Aufwand in diesem Bereich daher um 0,2 Mio. EUR. Daneben wurden im ersten Halbjahr 2018 Wartungen und planmäßige Reparaturen in einem Volumen von 0,1 Mio. EUR im Rechenzentrum durchgeführt.

Als Folge der bisher beschriebenen Effekte stieg das **EBITDA** im ersten Halbjahr 2018 auf 3,6 Mio. EUR (1. HJ 2017: 3,4 Mio. EUR) an. Im Quartalsvergleich betrug diese Steigerung 0,2 Mio. EUR auf 1,8 Mio. EUR.

Die **Abschreibungen** betrugen 2,6 Mio. EUR (1. HJ 2017: 2,2 Mio. EUR). Der Anstieg resultiert aus den notwendigen Investitionen in leistungsstarke und kundenindividuelle Hardwarekomponenten und aus Investitionen in IT-Systeme und Prozesse.

Im ersten Halbjahr 2018 erzielte ecotel ein **EBIT** von 1,0 Mio. EUR (1. HJ 2017: 1,1 Mio. EUR). Das EBIT im zweiten Quartal 2018 betrug 0,5 Mio. EUR (2. Q 2017: 0,4 Mio. EUR).

Das **Finanzergebnis** wird neben planmäßigen Zinsaufwendungen maßgeblich durch das Ergebnis der mvneco GmbH, die im Rahmen der at-quity Konsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen wird, beeinflusst. Im zweiten Quartal 2018 betrug dieser Anteil am Ergebnis 3 TEUR. Dieser Rückgang führt dazu, dass das Finanzergebnis sowohl im Halbjahres- also auch im Quartalsvergleich das Ergebnis vor Steuern negativ belastet.

Der **Steueraufwand** des Konzerns betrug 0,3 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2018 (1. HJ 2017: 0,4 Mio. EUR).

Im Ergebnis resultieren diese erläuterten Entwicklungen in ein **Konzerngesamtergebnis** für das erste Halbjahr 2018 von 0,7 Mio. EUR (1. HJ 2018: 0,8 Mio. EUR).

Unter Abzug der Anteile anderer Gesellschafter am Überschuss ergibt sich ein den Aktionären der ecotel zustehendes Ergebnis (**Konzernüberschuss**) von 0,3 Mio. EUR (1. HJ 2017: 0,4 Mio. EUR). Dies entspricht einem **Ergebnis je Aktie** von 0,07 EUR (1. HJ 2017: 0,10 EUR).

Finanzlage

Die Finanzlage der ecotel-Gruppe war im ersten Halbjahr 2018 weiterhin davon geprägt, dass erwartungsgemäß hohe Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen unternommen werden. Diese Investitionen führen im ersten Halbjahr zu einem **Free-Cashflow** von -0,9 Mio. EUR (1. HJ 2017: -0,8 Mio. EUR). Die Finanzmittel des Konzerns betragen 3,7 Mio. EUR zum 30. Juni 2018 (30. Juni 2017: 8,2 Mio. EUR).

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** lag mit 2,2 Mio. EUR über dem Vorjahr (1,9 Mio. EUR). Das aktive Working Capital hat sich im ersten Halbjahr 2018 um 1,3 Mio. EUR verringert (1. HJ 2017: 10,0 Mio. EUR). Das übrige passive Working Capital hat sich im ersten Halbjahr um 0,5 Mio. EUR erhöht (1. HJ 2017: 8,9 Mio. EUR). Das schwankende Geschäftsvolumen im Segment ecotel Wholesale ist wesentlicher Treiber dieser Entwicklungen.

Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** betrug 3,1 Mio. EUR (1. HJ 2017: 2,7 Mio. EUR). Davon betragen 2,4 Mio. EUR Investitionen in Kundenequipment sowie in das Rechenzentrum und der notwendigen IT zum Betrieb der Dienstleistungen für Kunden. 0,8 Mio. EUR wurden für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte verwendet.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** zum ersten Halbjahr 2018 beträgt -1,8 Mio. EUR. Im Jahr 2018 wurden neben planmäßigen Zinsen und Tilgungen auch 1,0 Mio. EUR an nicht beherrschende Gesellschafter ausgezahlt (1. HJ 2017: 0,5 Mio. EUR). Ein im Vorjahr aufgenommenes langfristiges Darlehen über 3,0 Mio. EUR führte zu dem positiven Cashflow aus Finanzierungstätigkeit im ersten Halbjahr 2017.

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** des Konzerns stieg gegenüber dem Jahresende 2017 auf 43,0 Mio. EUR an (31.12.2017: 41,8 Mio. EUR). Die Effekte aus der erstmaligen Anwendung des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 15 „Revenue from Contracts with Customers“ resultierten in einem Anstieg der Bilanzsumme von insgesamt 2,0 Mio. EUR. Für nähere Informationen wird auf den Abschnitt „Erstmals im Konzernabschluss zum 1. Januar 2018 anzuwendende neue Standards oder Änderungen an Verlautbarungen des IASB“ auf der Seite 15 ff. verwiesen.

Neben diesen Umstellungseffekten erhöhten sich die **langfristigen Vermögenswerte**, da die Investitionen (3,2 Mio. EUR) die Abschreibungen (2,6 Mio. EUR) überstiegen.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** reduzierten sich insgesamt um 2,6 Mio. EUR. Während die Forderungen und sonstigen finanzielle und nicht-finanzielle Vermögenswerte im Saldo nahezu unverändert blieben, sanken die Finanzmittel zum 30. Juni 2018 auf 3,7 Mio. EUR.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** erhöhten sich leicht um 0,1 Mio. EUR auf 4,8 Mio. EUR. Planmäßige Tilgungen konnten den Anstieg auf Grund der neuen Bilanzierungsvorschriften nicht kompensieren.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** stiegen insgesamt um 1,1 Mio. EUR. Auch hier trug der Umstellungseffekt mit 0,9 Mio. EUR zu diesem Anstieg wesentlich bei.

Das **Eigenkapital** blieb mit 22,5 Mio. EUR konstant. Während der Anteil anderer Gesellschafter (Minderheiten) mit 2,8 Mio. EUR um 0,4 Mio. EUR sank, stieg der den Aktionären der ecotel communication ag zuzurechende Anteil am Eigenkapital um 0,4 Mio. EUR auf 19,7 Mio. EUR an.

Risikobericht

Die Geschäftstätigkeit des ecotel Konzerns unterliegt den Chancen und Risiken des Telekommunikationsmarktes sowie den unternehmensspezifischen Risiken. Zur Identifikation, Steuerung und Kontrolle dieser Risiken setzt der Konzern ein entsprechendes Risikomanagementsystem und internes Kontrollsystem ein.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen des Risikoberichtes im Konzernlagebericht 2017, der im Hinblick auf die aktuelle Risiko- und Chancenlage weiterhin Gültigkeit besitzt.

Ausblick

Das Management der ecotel communication ag bekräftigt die im Rahmen des Geschäftsberichts für 2017 veröffentlichte Prognose und erwartet für das Jahr 2018 einen Konzernumsatz von 90 bis 120 Mio. EUR und ein EBITDA von 7,0 bis 8,0 Mio. EUR. Hierbei erwartet der Vorstand, dass sich die Umsätze im Kernsegment ecotel Geschäftskunden bei leicht steigender Rohertragsmarge und damit einhergehend steigenden Roherträgen in einem Korridor von 48 bis 50 Mio. EUR bewegen wird. Für das Segment easybell wird ein

Umsatz von 14 bis 16 Mio. EUR, für das Segment nacamar ein Umsatz von 2 bis 3 Mio. EUR erwartet. Für das margin-schwache Segment ecotel Wholsale ist eine Umsatzplanung nur eingeschränkt möglich, da dieses Geschäft erfahrungsgemäß großen Schwankungen unterliegt. ecotel prognostiziert hier einen Umsatz von 25 bis 50 Mio. EUR. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen des Prognoseberichts im Konzernlagebericht 2017, der weiterhin Gültigkeit besitzt.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für den ecotel Konzern ergeben, die wesentlichen Einfluss auf die Finanz-, Vermögens-, und Ertragslage des Konzerns hatten.

Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2018 (ungeprüft)

EUR	31.12.2017	30.06.2018
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte	12.692.591,72	12.880.594,82
II. Sachanlagen	8.751.550,31	9.133.556,90
III. Aktivierte Vertragskosten	-	2.916.956,00
IV. Nach der Equity-Methode bewertete Finanzanlagen	704.062,70	744.570,97
V. Latente Ertragsteueransprüche	333.732,79	639.580,94
Summe Langfristige Vermögenswerte	22.481.937,52	26.315.259,63
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.294.375,00	9.873.284,61
II. Vertragsvermögenswerte	-	62.663,00
III. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.845.388,63	1.402.296,15
IV. Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	996.286,89	848.181,55
V. Tatsächliche Ertragsteueransprüche	783.621,13	772.790,46
VI. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.393.218,27	3.707.217,97
Summe Kurzfristige Vermögenswerte	19.312.889,92	16.666.433,74

Summe Aktiva

41.794.827,44

42.981.693,37

Seit dem 1. Januar 2018 kommen die neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 15 „Revenue from Contracts with Customers“ und IFRS 9 „Financial Instruments“ zur Anwendung. Die Vorjahreswerte wurden nicht angepasst. Für nähere Informationen verweisen wir auf den Abschnitt „Erstmals im Konzernabschluss zum 1. Januar 2018 anzuwendende neue Standards oder Änderungen an Verlautbarungen des IASB sowie Änderungen an Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ auf der Seite 15ff.

Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2018 (ungeprüft)

EUR	31.12.2017	30.06.2018
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.510.000,00	3.510.000,00
II. Kapitalrücklage	1.833.254,38	1.833.254,38
III. Sonstige Rücklagen	13.934.160,76	14.324.871,63
Anteile der Eigentümer des Mutterunternehmens	19.277.415,14	19.668.126,01
IV. Anteile anderer Gesellschafter	3.235.118,67	2.832.989,07
Summe Eigenkapital	22.512.533,81	22.501.115,08
B. Langfristige Verbindlichkeiten		
I. Latente Ertragsteuern	842.999,57	1.144.897,29
II. Langfristige Darlehen	3.859.369,00	2.911.451,00
III. Langfristige Verbindlichkeiten	-	763.501,00
Summe Langfristige Verbindlichkeiten	4.702.368,57	4.819.849,29
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
I. Tatsächliche Ertragsteuern	759.628,75	542.740,84
II. Kurzfristige Darlehen	1.308.336,00	1.520.836,00
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.408.124,87	10.815.223,35
IV. Verbindlichkeiten	-	940.336,00
V. Rückstellungen	54.176,00	25.945,00
VI. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.330.004,48	1.158.217,94
VII. Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	719.654,96	657.429,87
Summe Kurzfristige Verbindlichkeiten	14.579.925,06	15.660.729,00
Summe Passiva	41.794.827,44	42.981.693,37

Seit dem 1. Januar 2018 kommen die neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 15 „Revenue from Contracts with Customers“ und IFRS 9 „Financial Instruments“ zur Anwendung. Die Vorjahreswerte wurden nicht angepasst. Für nähere Informationen verweisen wir auf den Abschnitt „Erstmals im Konzernabschluss zum 1. Januar 2018 anzuwendende neue Standards oder Änderungen an Verlautbarungen des IASB sowie Änderungen an Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ auf der Seite 15ff.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das zweite Quartal 2018 sowie für das erste Halbjahr 2018 (ungeprüft)

EUR	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2018	2. Quartal 2017	2. Quartal 2018
1. Umsatzerlöse	62.318.959,47	42.170.977,70	35.454.970,51	22.592.660,24
2. Sonstige betriebliche Erträge	129.020,93	124.898,95	63.430,14	66.253,77
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	270.696,93	262.853,08	113.838,38	135.785,21
4. Gesamtleistung	62.718.677,33	42.558.729,73	35.632.239,03	22.794.699,22
5. Materialaufwand				
5.1 Aufwendungen für bezogene Leistungen	-47.791.355,35	-26.750.620,28	-28.215.109,21	-14.788.735,27
6. Personalaufwand				
6.1 Löhne und Gehälter	-5.685.554,51	-5.887.400,71	-2.883.011,62	-2.943.105,28
6.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-929.972,96	-998.773,95	-465.464,75	-507.307,50
7. Planmäßige Abschreibungen	-2.241.634,89	-2.560.599,84	-1.139.816,66	-1.285.537,11
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.982.308,52	-5.347.480,72	-2.507.693,09	-2.747.146,39
9. Betriebliches Ergebnis (EBIT)	1.087.851,10	1.013.854,23	421.143,70	522.867,67
10. Finanzerträge	16,00	780,87	7,08	60,55
11. Finanzaufwendungen	-93.388,56	-78.386,77	-45.577,59	-42.214,53
12. Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Finanzanlagen	142.410,17	40.508,27	63.028,84	2.749,73
13. Finanzergebnis	49.037,61	-37.097,63	17.458,33	-39.404,25
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern	1.136.888,71	976.756,60	438.602,03	483.463,42
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-353.777,99	-264.430,98	-145.465,68	-116.443,08
16. Überschuss (= Konzerngesamtergebnis)	783.110,72	712.325,62	293.136,35	367.020,34
17. Zurechnung des Überschusses an die				
17.1 Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzernüberschuss)	354.588,86	257.886,11	91.767,47	132.094,60
17.2 Anteile anderer Gesellschafter	428.521,86	454.439,51	201.368,88	234.925,74

EUR	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2018	2. Quartal 2017	2. Quartal 2018
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,10	0,07	0,03	0,04
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,10	0,07	0,03	0,04

Mangels entsprechender Sachverhalte wird auf die Darstellung des »Sonstigen Ergebnisses« (»other comprehensive income«) verzichtet.

Vorjahreswerte wurden angepasst. Für nähere Informationen verweisen wir auf den Abschnitt »Erstmals im Konzernabschluss zum 1. Januar 2018 anzuwendende neue Standards oder Änderungen an Verlautbarungen des IASB sowie Änderungen an Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden« auf der Seite 15ff.

Konzern-Kapitalflussrechnung für das erste Halbjahr 2018 (ungeprüft)

TEUR	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2018
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern	1.137	977
Zinsergebnis	93	78
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.242	2.561
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Finanzanlagen	-142	-41
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	2	7
Veränderung aktives Working Capital	-10.044	-1.362
Veränderung der Rückstellungen	0	-28
Veränderung übriges passives Working Capital	8.927	524
Gezahlte (-) / Erhaltene (+) Ertragsteuern	-342	-471
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.872	2.245
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.670	-3.138
Einzahlungen aus Rückzahlungen von Eigenkapital von nach der Equity Methode bewertete Unternehmen	0	0
Zinseinzahlungen	0	1
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-2.670	-3.137
Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzkrediten	3.000	0
Auszahlungen an nicht beherrschende Gesellschafter	-490	-980
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-898	-735
Zinsauszahlungen	-93	-78
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1.519	-1.794
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	721	-2.686
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	7.454	6.393
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	8.175	3.707

In den Summen können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.

Entwicklung des Konzerneigenkapitals zum 30. Juni 2018 (ungeprüft)

Angaben in TEUR	Gewinnrücklagen						Summe ¹
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Gewinnrücklagen	Konzernergebnis	den Aktionären der ecotel communication ag zuzurechnendes Eigenkapital	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	
Stand am 01. Januar 2017	3.510	1.833	13.442	834	19.619	2.829	22.448
Umbuchung Vorjahresergebnis	0	0	834	-834	0	0	0
Ausschüttungen	0	0	0	0	0	-490	-490
Nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung	0	0	834	-834	0	-490	-490
Konzernergebnis 1. Halbjahr 2017	0	0	0	355	355	429	783
Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung	0	0	0	355	355	429	783
Stand am 30. Juni 2017	3.510	1.833	14.276	355	19.973	2.768	22.741
Stand am 31. Dezember 2017	3.510	1.833	13.468	466	19.277	3.235	22.513
Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung IFRS 15 und IFRS 9	0	0	133	0	133	124	257
Stand am 01. Januar 2018	3.510	1.833	13.601	466	19.410	3.359	22.769
Umbuchung Vorjahresergebnis	0	0	466	-466	0	0	0
Ausschüttungen	0	0	0	0	0	-980	-980
Nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung	0	0	466	-466	0	-980	-980
Konzernergebnis 1. Halbjahr 2018	0	0	0	258	258	454	712
Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung	0	0	0	258	258	454	712
Stand am 30. Juni 2018	3.510	1.833	14.067	258	19.668	2.832	22.501

In den Summen können aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten.

Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der ecotel communication ag als berichtendes Mutterunternehmen zum 30. Juni 2018 ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 und in Anwendung von § 315a HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Beachtung der Interpretationen des International Financial Reporting Standards Interpretation Committee (IFRS IC) – wie von der EU übernommen – erstellt worden. Noch nicht in Kraft getretene IFRS/IAS oder deren Interpretationen wurden nicht frühzeitig angewendet. Die Vergleichszahlen der Vorperiode sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden.

Segmente

Die operativen Segmente erfolgt entsprechend der internen Berichterstattung und lassen sich wie folgt abgrenzen:

- Im Segment **ecotel Geschäftskunden** (operativer Kernbereich) bietet ecotel bundesweit Geschäftskunden ein integriertes Produktportfolio aus Sprach- und Datendiensten (ITK-Lösungen) aus einer Hand an. Der Fokus in diesem Segment liegt auf Geschäftskunden mit mehr als 50 Mitarbeitern. Dabei kann es sich um Kunden mit nur einem Standort, mit mehreren Standorten oder um große Filialisten aus Einzelhandel, Versicherungen oder Banken handeln. ecotel hat für alle diese Kundengruppen passende TK-Lösungen. Auch als Vorleister für andere ITK-Unternehmen (z.B. Reseller) stellt ecotel Produkte in diesem Segment zur Verfügung.
- Das Segment **ecotel Wholesale** beinhaltet den netzübergreifenden Handel mit Telefonminuten (Wholesale) für nationale und internationale Carrier. Dazu unterhält ecotel Netzzusammenschaltungen mit mehr als 100 nationalen und internationalen Carriern.
- Im Segment **easybell** wird das gesamte Geschäft der easybell Gruppe zusammengefasst, bestehend aus vier Gesellschaften. Darin vermarktet easybell Breitband-Internetanschlüsse und VoIP-Telefonie für Privatkunden sowie SIP-Trunking-Angebote für kleinere Unternehmen. Daneben betreibt die esybell Gruppe ein Routermietmodell (www.routermiete.de) und bietet günstiges Call-by-Call für inländische und ausländische Telefonate an.
- Im Segment **nacamar** bietet die nacamar GmbH auf Grundlage ihres - im ecotel Rechenzentrum gehosteten - eigenen Content-Delivery-Netzwerks (CDN) Streamingdienste für Medienunternehmen an.

Erstmals im Konzernabschluss zum 1. Januar 2018 anzuwendende neue Standards oder Änderungen an Verlautbarungen des IASB sowie Änderungen an Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

Die folgende Tabelle zeigt die im Konzernabschluss zum 1. Januar 2018 erstmals anzuwendenden neuen oder Änderungen an Verlautbarungen des IASB, die Auswirkungen auf den Konzernabschluss der ecotel communication ag haben:

Standard/Interpretation

IFRS 9 »Finanzinstrumente«

IFRS 15 »Erlöse aus Verträgen mit Kunden«

Änderungen an IFRS 15 »Erlöse aus Verträgen mit Kunden«:
Klarstellungen

Änderungen an IFRS 15 »Erlöse aus Verträgen mit Kunden«:
Erstanwendungszeitpunkt

IFRS 9 »Finanzinstrumente« enthält Vorschriften für den Ansatz, die Bilanzierung und Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten und Schulden sowie für die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen. Die bisher unter IAS 39 »Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung« vorgenommene Bilanzierung von Finanzinstrumenten wurde nunmehr vollständig durch die Bilanzierung und IFRS 9 ersetzt. Die zentralen Anforderungen des IFRS 9 lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Gegenüber dem Vorgängerstandard IAS 39 sind die Anforderungen von IFRS 9 zum Anwendungsbereich und der Ein- und Ausbuchung weitestgehend unverändert.
- Die Regelungen von IFRS 9 sehen im Vergleich zu IAS 39 jedoch ein neues Klassifizierungsmodell für finanzielle Vermögenswerte vor.
- Die Folgebewertung finanzieller Vermögenswerte richtet sich künftig nach drei Kategorien mit unterschiedlichen Wertmaßstäben und einer unterschiedlichen Erfassung von Wertänderungen. Die Kategorisierung ergibt sich dabei sowohl in Abhängigkeit der vertraglichen Zahlungsströme des Instrumentes als auch des Geschäftsmodells, in dem das Instrument gehalten wird. Grundsätzlich handelt es sich somit um Pflichtkategorien. Darüber hinaus stehen den Unternehmen jedoch vereinzelt Wahlrechte zur Verfügung.
- Für finanzielle Verbindlichkeiten wurden die bestehenden Vorschriften hingegen weitgehend in IFRS 9 übernommen. Die einzig wesentliche Neuerung betrifft finanzielle Verbindlichkeiten in der Fair-Value-Option. Für sie sind Fair-Value-Schwankungen aufgrund von Veränderungen des eigenen Ausfallrisikos im sonstigen Ergebnis zur erfassen.

- IFRS 9 sieht drei Stufen vor, welche die Höhe der zu erfassenden Verluste und die Zinsvereinnahmung künftig bestimmen. Danach sind bereits bei Zugang erwartete Verluste in Höhe des Barwerts eines erwarteten 12-Monats-Verlust zu erfassen (Stufe 1). Liegt eine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos vor, ist die Risikovorsorge bis zur Höhe der erwarteten Verluste der gesamten Restlaufzeit aufzustocken (Stufe 2). Mit Eintritt eines objektiven Hinweises auf Wertminderung sind die Zinserträge auf Grundlage des Nettobuchwertes (Buchwert abzüglich Risikovorsorge) zu erfassen (Stufe 3). Für bestimmte finanzielle Vermögenswerte (z. B. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne wesentliche Finanzierungskomponente) ist ein vereinfachtes Modell anzuwenden.
- Neben umfangreichen Übergangsvorschriften ist IFRS 9 auch mit umfangreichen Offenlegungsvorschriften sowohl bei Übergang als auch in der laufenden Anwendung verbunden. Neuerungen im Vergleich zu IFRS 7 »Finanzinstrumente: Anhangangaben« ergeben sich vor allem aus den Regelungen zu Wertminderungen.

ecotel hat den neuen Standard retrospektiv zum 01. Januar 2018, mit der praktischen Ausnahme die der Standard zulässt, angewendet. Vergleichswerte für das Jahr 2017 wurden daher nicht angepasst. Der kumulierte Effekt (vor latenten Steuern) auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 77 TEUR wurde erfolgsneutral mit den Rücklagen verrechnet. ecotel verfügt im Wesentlichen über Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne wesentliche Finanzierungskomponente. Das Geschäftsmodell sieht im Moment das Halten der Forderungen vor, sodass keine wesentlichen Auswirkungen aus einer anderen Klassifizierung resultierten. Bei der Einstufung von finanziellen Verbindlichkeiten nutzt ecotel keine Fair-Value-Option, sodass auch hier keine wesentlichen Auswirkungen aufgetreten sind.

Im Mai 2014 hat das IASB den neuen Standard **IFRS 15 »Umsatzerlöse aus Kundenaufträgen«** veröffentlicht. Zielsetzung des neuen Standards zur Umsatzrealisierung ist es, die Vielzahl der bisher in diversen Standards und Interpretationen enthaltenen Regelungen zusammenzuführen. Gleichzeitig werden einheitliche Grundprinzipien festgelegt, die für alle Branchen und für alle Arten von Umsatztransaktionen anwendbar sind. Die Fragen, in welcher Höhe und zu welchem Zeitpunkt bzw. über welchen Zeitraum Umsatz zu realisieren ist, sind mithilfe des 5-Stufen-Modells zu beantworten.

Daneben enthält der Standard eine Reihe von weiteren Regelungen zu Detailfragestellungen sowie eine Ausweitung der erforderlichen Anhangangaben. Der neue Standard ist auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen. Die Erstanwendung hat grundsätzlich retrospektiv zu erfolgen, jedoch werden diverse Vereinfachungsoptionen gewährt; eine frühere Anwendung ist zulässig.

Der Konzern ist mit seinem Geschäftsmodell von den Änderungen des IFRS 15 betroffen. Das Geschäftsmodell des Konzerns – vor allem im Segment ecotel Geschäftskunden – sieht zum Teil Mehrkomponentenverträge mit separaten Leistungsverpflichtungen über eine definierte Vertragslaufzeit vor. Neben der Bereitstellung einer kundenspezifischen Datenleitung (inkl. notwendiger Hardwarekomponenten) werden verschiedene Dienste und Services, sowie Bereitstellungsdienste in einem Kundenvertrag gebündelt. Durch die von IFRS 15 geforderte Verteilung des Transaktionspreises in Relation zu den Einzelveräußerungspreisen der Leistungsverpflichtungen werden die Einnahmen, die zu keiner Leistungsverpflichtung gehören sowie die Einnahmen, bei denen die Leistungsverpflichtung nicht überwiegend zu Beginn erbracht wird, über die Laufzeit des Vertrags als Umsatz realisiert. Daneben werden künftig Vertragserfüllungskosten, beispielsweise Zahlungen für Anschlussleistungen der Lieferanten sowie Kundengewinnungskosten, die sich bei ecotel aus angefallene Abschlussprovision für Vertragsabschlüsse zusammensetzten, über die Vertragslaufzeit abgegrenzt. Dies führt im Ergebnis zur Bildung von „Aktivierte Vertragskosten“, „Vertragsvermögenswerten“ sowie kurz- und langfristige „Vertragsverbindlichkeiten“. ecotel hat das Wahlrecht zur vereinfachten Erstanwendung genutzt, d.h. Vergleichszahlen der Vorjahresperioden wurden nicht angepasst. Der kumulierte Effekt aus der Umstellung wurde zum 1. Januar 2018 erfolgsneutral gegen sonstige Rücklagen im Eigenkapital ausgewiesen.

Die erstmalige Anwendung des IFRS 15 zum 1. Januar 2018 hatte folgende Auswirkungen auf die Darstellung der Konzernbilanz. Der kumulierte Effekt wurde erfolgsneutral mit den Rücklagen verrechnet.

Bilanzlinie	01. Januar 2018
Aktivierte Vertragskosten	2.386 TEUR
Vertragsvermögenswerte	0 TEUR
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	-398 TEUR
Gesamt Aktiva	1.988 TEUR
Latente Ertragsteuern	140 TEUR
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	780 TEUR
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	758 TEUR
Sonstige Rücklagen	310 TEUR
Ergebniseffekt aus IFRS 15	0 TEUR
Gesamt Passiva	1.988 TEUR

Im Konzernabschluss wurden zum 1. Januar 2018 zudem folgende Änderungen an der bisherigen Bilanzierung vorgenommen:

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen wurden bislang Erträge aus Sachbezügen aus Kfz-Nutzung ausgewiesen, die einen fiktiven Ausgleichsanspruch zu den bislang im Personalaufwand ausgewiesenen fiktiven Aufwendungen aus dem geldwerten Vorteil der Kfz-Nutzung darstellen. Seit dem 1. Januar 2018 werden diese beiden Sachverhalte nunmehr saldiert. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorperioden entsprechend angepasst. Die sonstigen betrieblichen Erträge und der Personalaufwand in 2017 wurden somit um TEUR 274 verringert. Im ersten Halbjahr 2017 wurden die sonstigen betrieblichen Erträge und der Personalaufwand um TEUR 135 verringert.

Die bislang in den Finanzaufwendungen ausgewiesenen Kapitalmarktbetreuungskosten werden seit 1. Januar 2018 unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen und die Bezeichnung „Finanzaufwendungen“ in der Konzerngesamtergebnisrechnung nunmehr in „Zinsaufwendungen“ umbenannt. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorperioden entsprechend angepasst. Die Zinsaufwendungen wurden in 2017 somit um TEUR 117 verringert und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um TEUR 117 erhöht. Im ersten Halbjahr 2017 wurden die Zinsaufwendungen um TEUR 47 verringert und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um TEUR 47 erhöht.

Für den Zeitraum des **ersten Halbjahres** ergibt sich folgende Segmentdarstellung:

TEUR	ecotel Geschäfts- kunden		ecotel Wholesale		easybell		nacamar		Konsolidierung segment- übergreifend		Konzern	
	2017 1. HJ	2018 1. HJ	2017 1. HJ	2018 1. HJ	2017 1. HJ	2018 1. HJ	2017 1. HJ	2018 1. HJ	2018 1. HJ	2018 1. HJ	2017 1. HJ	2018 1. HJ
Umsatzerlöse	23.225	23.828	30.617	9.587	7.628	7.826	848	931	-	-	62.319	42.171
Intersegment- Umsätze	-	-	437	1.800	188	221	-	-	-626	-2.021	0	0
Rohrertrag	11.117	11.568	200	120	2.795	3.243	415	488	-	-	14.528	15.420
EBITDA	1.947	1.911	-77	-32	1.449	1.632	57	94	-	-	3.377	3.605
Operatives Ergebnis (EBIT)	-37	-309	-77	-32	1.239	1.344	9	41	-	-	1.135	1.044

Für den Zeitraum des **zweiten Quartals** ergibt sich folgende Segmentdarstellung:

TEUR	ecotel Geschäfts- kunden		ecotel Wholesale		easybell		nacamar		Konsolidierung segment- übergreifend		Konzern	
	2017 2. Q	2018 2. Q	2017 2. Q	2018 2. Q	2017 2. Q	2018 2. Q	2017 2. Q	2018 2. Q	2017 2. Q	2018 2. Q	2017 2. Q	2018 2. Q
Umsatzerlöse	11.653	11.891	19.635	6.383	3.711	3.850	455	468	-	-	35.455	22.593
Intersegment- Umsätze	-	-	249	1.121	101	117	-	-	-350	-1.238	0	0
Rohrertrag	5.524	5.800	146	67	1.344	1.686	233	251	-	-	7.238	7.804
EBITDA	878	912	-16	8	691	844	33	64	-	-	1.587	1.828
Operatives Ergebnis (EBIT)	-131	-197	-16	8	585	693	8	39	-	-	447	543

Konsolidierungskreis und Beteiligungserwerb

Der Konsolidierungskreis des ecotel Konzernabschlusses ist gegenüber dem 31. Dezember 2017 unverändert.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in TEUR	2017 1. Halbjahr	2018 1. Halbjahr	2017 2. Quartal	2018 2. Quartal
Steuern vom Einkommen und Ertrag - effektiv	-365	-385	-174	-215
Steuern vom Einkommen und Ertrag - latent	12	121	29	98
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-353	-264	-145	-116

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 als Quotient aus dem den Aktionären der ecotel communication ag zustehenden Konzernjahresergebnis und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der während des Berichtszeitraums im Umlauf befindlichen Inhaberstückaktien ermittelt.

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie tritt dann ein, wenn die durchschnittliche Aktienanzahl durch Hinzurechnung der Ausgabe potenzieller Aktien aus Optionen und wandelbaren Finanzinstrumenten erhöht wird. Zum 30. Juni 2018 bestanden keine Aktienoptionen, sodass das unverwässerte und das verwässerte Ergebnis gleichlautend sind.

	2017 1. Halbjahr	2018 1. Halbjahr	2017 2. Quartal	2018 2. Quartal
Zustehendes Konzernjahresergebnis (in EUR)	354.588,86	257.886,11	91.767,47	132.094,60
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	3.510.000	3.510.000	3.510.000	3.510.000
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,10	0,07	0,03	0,04

Sonstige Angaben

Im ersten Halbjahr 2018 wurden keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Personen getätigt.

Düsseldorf, den 13. August 2018

Der Vorstand

Peter Zils

Achim Theis

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Düsseldorf, 13. August 2018

ecotel communication ag

Der Vorstand

Peter Zils

Achim Theis

Finanzkalender

13. November 2018

Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3 / 2018

Kontakt

Annette Drescher

Tel.: 0211-55 007-740

Fax: 0211-55 007 5 740

E-Mail: investorrelations@ecotel.de

Impressum**Herausgeber**

ecotel communication ag

Prinzenallee 11

D - 40549 Düsseldorf

Disclaimer**Haftungsausschluss:**

Dieser Bericht (v. a. das Kapitel »Ausblick«) enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der ecotel hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Sie sind im Allgemeinen durch die Wörter »erwarten«, »davon ausgehen«, »annehmen«, »beabsichtigen«, »einschätzen«, »anstreben«, »zum Ziel setzen«, »planen«, »werden«, »erstreben«, »Ausblick« und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet und beinhalten im Allgemeinen Informationen, die sich auf Erwartungen oder Ziele für Umsatzerlöse, EBITDA oder andere Maßstäbe für die Performance beziehen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Daher sollten Sie sie mit Vorsicht betrachten. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der ecotel liegen.

Weitere mögliche Faktoren, die die Kosten- und Erlösentwicklung wesentlich beeinträchtigen können, sind Veränderungen der Zinssätze, regulatorische Vorgaben, ein Wettbewerb, der schärfer ist als erwartet, Veränderungen bei den Technologien, Rechtsstreitigkeiten und aufsichtsrechtliche Entwicklungen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten, oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der ecotel wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden.

Die ecotel kann keine Garantie dafür geben, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden. Die ecotel lehnt – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab.

Zusätzlich zu den nach IFRS erstellten Kennzahlen, legt die ecotel Pro-forma-Kennzahlen vor, z. B. Rohertrag, EBITDA, EBITDA-Marge, Free Cashflow sowie Brutto- und Netto-Finanzverbindlichkeiten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Pro-forma-Kennzahlen unterliegen weder den IFRS noch anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zugrunde.